




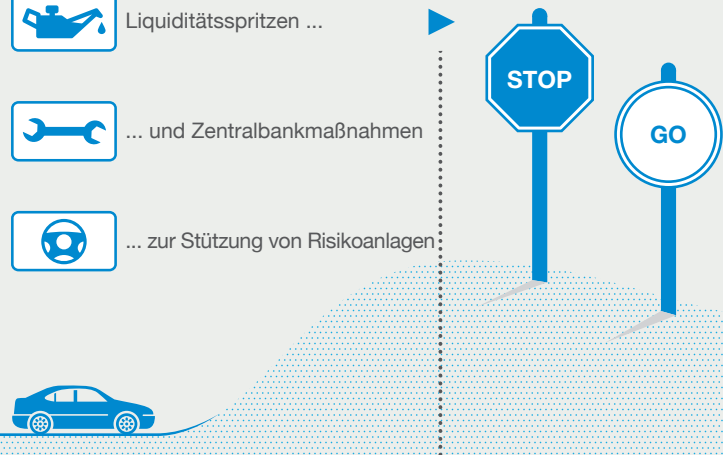
## Der „Stop and go“-Markt

Trotz Warnungen des Internationalen Währungsfonds nehmen die Märkte den Brexit gelassen hin: Die britischen Aktienindizes FTSE 100 für große und FTSE 250 für mittlere Unternehmen sind wieder auf Vor-Brexit-Niveau. Die Finanzmärkte zeigen sich bisher also robust.

Die Anleger haben zwar Anfang des Jahres das Vertrauen in die Geldpolitik der Zentralbanken verloren, zählen aber auf ...

-  Liquiditätsspritzen ...
-  ... und Zentralbankmaßnahmen
-  ... zur Stützung von Risikoanlagen

Dadurch ist ein „Stop and go“-Markt entstanden, der immer stärker von Liquiditätsspritzen abhängt.



Wer in Aktien investiert, zielt aktuell mehr auf Einkommen als auf Wachstum:



Doch selbst anleihenähnliche Aktien brauchen Gewinne, um etwas ausschütten zu können.



Die Dividendendeckung<sup>1</sup> (Gewinne nach Steuern geteilt durch Dividendenausschüttung) ist in den USA so niedrig wie seit 20 Jahren nicht mehr.



Die Bank of England hat zum ersten Mal seit sieben Jahren die Zinsen gesenkt (auf 0,25 %). Zudem hat sie signalisiert, bei einer Konjunkturschwäche durch den Brexit reagieren zu wollen.

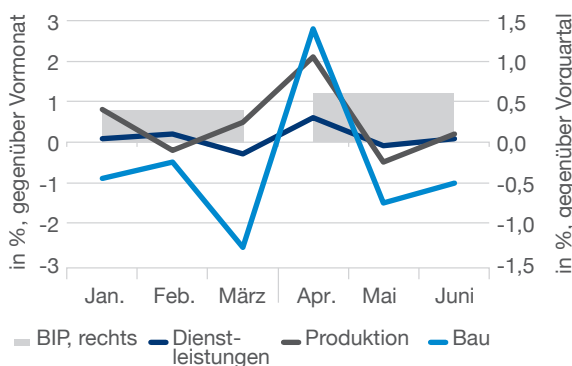


Viele halten die entsprechende Geldpolitik für das beste Wachstumsrezept. Sie könnte die Anleiherenditen nach oben treiben, v. a. bei längerfristigen Papieren. Anleger könnten sich daher neuen Themen zuwenden, was zu stärker schwankenden Märkten führen könnte.

## Brexit: Erste Auswirkungen

Das Bruttoinlandsprodukt<sup>2</sup> (BIP) war im zweiten Quartal um 0,6 % höher als im Vorquartal. Das überraschte die Märkte und deutet auf eine robuste Konjunktur vor dem EU-Referendum hin

Wachstum in Großbritannien, nach Monatsproduktion



**Allerdings** ließ die Konjunkturdynamik bei genauerer Betrachtung bereits im zweiten Quartal nach.



**Aber** die Folgen des Brexit sind ohne aktuelle Konjunkturdaten schwer zu beurteilen. So werden offizielle Werte für das dritte Quartal erst Ende Oktober veröffentlicht.



**Dennoch:** Erste Umfragen deuten auf die stärkste Konjunkturabschwächung seit 2009 hin.

## Der gescheiterte Putsch in der Türkei

Die Türkei galt schon vor den Ereignissen als anfälliges und risikoreiches Schwellenland.



Der Putschversuch

Der gescheiterte Putsch am 15. Juli tat dann sein Übriges: Er führte zu einem Notstand mit erheblichen Folgen.



Die Stellung des Landes in der Welt



Beschädigtes Vertrauen zwischen den militärischen und zivilen Kräften

Ausblick für die türkische Politik

### Szenario 1

Präsident Erdogan nutzt die Turbulenzen und weitet seine Macht aus.

### Szenario 2

Oder er präsentiert sich als Versöhner einer gespaltenen Nation, um sich Macht zu sichern.

Sein Ziel ist ein Präsidialsystem, das wahrscheinlich wie folgt errichtet wird:

**Referendum**  
330 Sitze sind für ein Referendum erforderlich.



**Parlamentarische Änderung**  
mit 367 Sitzen für eine Verfassungsänderung

Ausblick für die türkische Wirtschaft



Eine wachstumsfreundliche, die Inflation fördernde Geld- und Fiskalpolitik ...



... sorgt kurzfristig für Aufschwung, doch schadet sie langfristig; nachlassende Glaubwürdigkeit der Politik und zunehmende Dollarisierung schwächen die Lira.\*



Auch der bereits eingebrochene Tourismus dürfte noch stärker leiden.



\*Die offizielle oder inoffizielle Nutzung des US-Dollar als gesetzliches Zahlungsmittel, vor allem bei instabiler Inlandswährung.

Quelle: Schroders; Stand: August 2016. <sup>1</sup>Dividende: Unternehmen schütten einen bestimmten Anteil ihres Gewinns nach Steuern in Form von Aktien oder Barerlösen an die Aktionäre aus. <sup>2</sup>Summe aller Waren und Dienstleistungen, die eine Volkswirtschaft innerhalb eines Jahres erwirtschaftet.

**Wichtiger Hinweis:** Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken. Das Material ist nicht als Angebot oder Werbung für ein Angebot gedacht, Wertpapiere oder andere in diesem Dokument beschriebene verbundene Instrumente zu kaufen. Keine Angabe in diesem Dokument sollte als Empfehlung ausgelegt werden. Individuelle Investitions- und/oder Strategieentscheidungen sollten nicht auf Basis der Ansichten und Informationen in diesem Dokument erfolgen. Die Zeichnung von Anteilen an der Gesellschaft kann nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts und des letzten geprüften Jahresberichts (sowie des darauf folgenden ungeprüften Halbjahresberichts, sofern veröffentlicht), erfolgen. Weitere fondsspezifische Informationen können dem aktuellen ausführlichen sowie dem vereinfachten Verkaufsprospekt (bzw. Kundeninformationsdokument – KID) entnommen werden, die kostenlos und in Papierform bei den Zahl- und Informationsstellen in Deutschland (UBS Deutschland AG, OpernTurm, Bockenheimer Landstraße 2–4, D-60306 Frankfurt am Main sowie Schroder Investment Management GmbH, Taunustor 1, 60310 Frankfurt am Main [nur Informationsstelle]) und in Österreich (Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien, Österreich) in deutscher Sprache erhältlich sind. Investitionen in die Gesellschaft sind mit Risiken verbunden, die im Verkaufsprospekt ausführlicher beschrieben werden. Die in der Vergangenheit erzielte Performance gilt nicht als zuverlässiger Hinweis auf künftige Ergebnisse. Anteilspreise und das daraus resultierende Einkommen können sowohl steigen als auch fallen; Anleger erhalten eventuell den investierten Betrag nicht zurück. Schroders hat in diesem Dokument eigene Ansichten und Meinungen zum Ausdruck gebracht. Diese können sich ändern. Herausgegeben von Schroder Investment Management, Taunustor 1, 60310 Frankfurt am Main. Für Ihre Sicherheit kann die Kommunikation aufgezeichnet oder überwacht werden.